Wiesbadener Cagblatt.

"Togbiatthaus". Shalter-halle pefffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende. Pojridectonto: Frantjurt e. M. Rr. 7406.

Wöchentlich)

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Nr. 8050-53. Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abenbe, aucher Sonntags. Boltichestonto: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Anzeigen-Breis für die Zelle: 70 Big. iftr örtliche Anzeigen; Mt. 1. – für auswärtige Anzeigen; Mt. 4. – für auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufnahme unver-inderter Anzeigen entüprechender Rachaig. – Anzeigen Annahme: Jür deide Aingaben dis 10 Uhr ormittage. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Stäzen wird teine Gewähr übernammen.

Bezugs Breis für beibe Ausgaben: Mt. L.— monatlich, Wt. s.— viertelfahrlich durch ben Berlag Langaane 21. abne Bringerlohn. — Bezogs Bestellungen nehnten auherdem entgegen: im Wiesbaben die Zweigktelle Bismardring 19, lowie die Ausgabeitellen in allen Letten der Stadt; im Siebrich: die dartigen Kusoadeliesten und in den denachdarten Landorten und im Rheingan die betressenden Lagdiati-Träger. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerftrage 3, 1V. Fernfprecher: Amt Rollendorf 4747-49

Fritag, 16. Januar 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 26. + 68. Jahrgang.

Armée du Rhin Etat-Major
Bureau des Affaires Civiles
Nr. 264 2/5.

10.

25

0

tes D.

oller allo upe.

bo omig wing Die star

int.

T.

rich.

er.

rach -

Oper

List.

har.

telas

d.

ater

ema sten ider sten moli,

0 -10 Q.-G., 9. Januar 1920.

Beschluß,

betr. Zaflung ter Lugus- und Beinitenes, weburch die Ent-scheitungen Rr. 7800 AC vom 27. April und HO Ar. 9070 AC rom 30 Mai 1919 abgeandert werden.

I. Bem :1. Januar 1920 an wird die Lugus- und Beinftever ben den nochsiehend aufgeführten Berfonen nicht nicht gniriditet:

a) bon Militarperfenen ber frangöfischen Rheinarmee und ibrea Familien, b) bon Mitgliedern ber Interalliierten Kommiffion und

ihren Lamilien, c) von Missärpersonen der allierten Armee und ihren Familien in der Besahungszone ter franzöpischen Armee.

Armee.

II. Die Beirsteuer beträgt 20 Brozent Zuschlag auf den Berkonfspiels aller dentschen und ausläubischen Beine.

Verlaufspiels aller dentschen und ausläubischen Beine.

III. Die Popussteuer beträgt 10 Prozent Zuschlag auf den Verkaufspreis und triffit soloende Gegenstände: a) Edelmetalle, Verlan, Edelsteine, synthetische Steine, mit Gold und Silber platitierte Gegenstände, der den lehteren rächtet sich die Steiner nach dem wertvollsten vervondeten Wetall, Beillenfassungen neuden von der Steuer nicht berührt, d) Uhren (Taskan), deren Berkaufsdreis 100 M. übersteigt, edemfonken, plassische und gruphische Kunstwerke, ebenso wie Kopien, deren Perkaufsdreis 200 M. übersteigt, Originalgemälde, tseitische und gruphische Kunstwerke noch kedender beutscher Künstler oder don im Laufe der leiten fünf Jahre beutider Bunftler ober bon im Laufe ber feiten funf 3aber beifterbenen, bie bon bem Runftler verfauft werben ober nich Leutscheren, die von dem Künftler verkauft wecken oder nich bestentlichen, die von dem Künftler verkauft wecken oder nich dessen Tode von friner Frau. sinen Berwandten oder Kindern oder deine Künftlervereinigung Der Keitpunkt von finst Jahren wird von dem Tage der Autverkaufsstellung der Verke an arechnet.") d) Altertümer, umfassen alte Drude und Gescenktände von Sammlungen, vorausgesetzt, das dieselben nicht aus zu wissenschaftlichen Kwesen demonsen ein Sachen bestehen. Berte von kinktlerischem Drude auf Sprichtvovier und in teschänfter Auflage e) photographischen Spriede und Proeber, f) Kladiere, Handiere, Grummoscher und Arbeiber, fin Kladiere, Habiere, Grummoscher und Arbeiber, in Kladiere, Habiere, Grummoscher Wisserse und die des nachärigen Platten und Wassen), g) Vislards und deren Zubehör, h) Handwissen, deren unselber und Klaniere und Klunition, i) alle Kahrsenge zu Land und an Baser, von Motoren getrieben, für Transport oder lediglich dem Beronivoen oder Spott dienend; die Serwaltung dieset Inneinebmungen wied bestimmen, ab sie zu dem oven ausekörten Ketermien gehören. j) Tepvicke und Draperien, de. en Preis 200 M. pro Cuadratmeter überliegt, k) die zu Besten verarbeiteten Kelle, ebenso wie die Gegenstände, vollsständer der eilweise aus Belz bergeitellt, für Besteidung oder häueliche Verwendung, mit Ausnahme des gewöhnlichen Schessfelles es sei denn, daß es zur Verzierung angesehen).

1V. Mie Dändler müssen eine nach nachstehendem Kussen

langen bem Raufer borlegen. V. Beter Raufer mub einen nach nachftebenbem Daufter gefeitigten Rupon ausfüllen, ber ihm bom Bertaufer bor-

Befreiung bon ber Lugus. unb Weinfteuer.

Der iRame. Grad ober Beruft bestätigt hier-mit, taft bie Firma ibm beute berkauft hat:

Angahl bet Gegenftanbe:	Einzelpreis:	Total:
The second second second	The state of the s	- /4
ACCESS OF THE PARTY.		

Die terliegende Bestätigung bient als vollgultiger Mus-

Dotum 1920. Diefe Beideinigung befreit ben beutiden Beidiftsmann

Diese Beideinigung befortt den deutschen Weichtismann ban ter Etenersaldung an die deutsche Steuerbehlede. VI. Tie Mitalieder der derermähnten kamilien mitsen auf ihrer Answeiskarte die Angade des Bermandischafts-gutes mit den Militärpersonen oder den Mitgliedern der E. J. T. A. bestänen lassen. Diese Bescheinigung mird den den "Chefs de Corps" eder "de service" für die Militärpersonen und von der Hohen Kommissien sie ihre Mitglieder erteilt.

Der kommandierende General der Rheinarmee: (Geg.) Degentte.

*1 Fie Stmerbefreiung trifft nicht gu bei Runftlerber-einigungen, temn Bioed es ift, Berte ihrer Mitglieber wer anderer Berfenen zu verlaufen.

Nadwirfungen der Berliner Borgange.

Tie Proteititreils.

mz Berlin, 15. Jan. Jum Protestiftreik, zu dem Kommunisten und Unabhängige Sozialisten aufforderten, meldet ter Bermärte": Tinen gemissen Erfolg hatten, wie immer, die redekutionären Obleute in einigen Beteieben der Bereliner Metollindustrie. So sollen im Kadelwert Oberspreien in der Cherschöneweider Maschinenfabrik und dei der Autogeschlischeit in Oberschöneweide die Radikalen übren Bisten turchgescht und die anderen Arbeiter ge zu un gen haben mit ihnen die Wertstätten zu verlassen. — Weiter ersährt der L.A.": Bahlreiche städtische Arbeiter, Arbeiterinnen sowie

Angestellte, barunter auch solche in lebenswichtigen Betrieben, verliehen seute, der Barole der Kommunisten
solgend, kurzerband die Arbeite. Unter den Aroständigen definden sich auch Arbeiter und Arbeiterinnen des städtischen Ostbasens, obgleich es sich um lebenswichtige Betriede bandelt. Der Arbeiterausstauf des Osthasens legte insolge dieser Disapplinlosisetet beute sein Wandat nieder.
mz. Berlin, 18. Jan. Obgleich die Regerung die für nochmittags 2 Uhr in der "Kenen Welt" in der Dasendalde von den Kommunisten einberusene Trou erfeier für die Revolutionsoher verboten hat, sowerten doch wieder Plasete zur Teilnahme an der Feier auf. Die Sichertswehr tras deskald die notwendigen Wahnahmen. Um 2 Uhr nochmittags war die Zahl der Demonstranten auf Um 2 Uhr nachmittags war die Zahl der Demonstranten auf etwi 10000 angewachsen. Zu einem kleinen Zu-sommen stoß kam es dobei nur in der Demanniraze. Besenders machien sich wieder Leute in Matrosenunisorm de-weithar. Um 3 Uhr nachmittags datte sich die Menge zerstreut.

Aufffellung einer Batlamentsmade.

Pr. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Bon insormierter Seite ersahren wir, daß der Plan der Ausstellung einer Parlamentswache in den nächsten Wochen durchgesührt werden soll. Die Truppe soll ungesähr die Stärfe von einerKompanie haben und aus Elitemannschaften destehen. Es soll nicht nur der Reichstag, sondern auch das preußische Abgeordnetens haus sur die Parlamentswache in Frage tommen.

Berlin, 16. Jan. (Eig Drahtbericht.) In parlamentarischen Kreisen mirb ein Antrag erwogen, ber nach en glischem Borbild Demonstrationen in einem bestimmten Umfreise um die Parlamentegebaube grundfäglich unterfagt.

Demonitrationsversuche in Frantfurt a. DR.

Demonitrationsversuche in Frankfurt a. M.

mz. Frankfurt a. M., 15. Jan. Anlässlich der Bechner Bergänge war von der U.S. Bertei für hande nachmittag eine Bro teitversam werden. Der Polizeipräsident Ehrler verlet auf Erund des Belverungszuhandes diese Verkammtlung und ließ im Larfe des Nachmittags den Bahnhofsplatzeichten und ließ im Larfe des Nachmittags den Bahnhofsplatzeich besondert die Umgeding des Schumann-Theaters, durch Reichbrechtruppen und Sicherheitsmannschaften absperren. Gegen 4 Uhr sammelten sich vinter der Absperrungslinie greife Menschemmassen an, die die Sicherheitstruppen beschimpsten und in das Schumann-Theater einzudringen versichten, was aber von den Sicherheitsmannschlisten verhadert wurde Darauf tildete sich ein De mon strations zug, der nurden von Kitaliedern der Unabhänginen Ausprachen gehalten. Anra nach dem Bismand den kmal bewegte. Dier nurden von Mitaliedern der Unabhänginen Ausprachen gehalten. Anra nach dem Bismand den Kmal der Kaiserstade nech dem Platz absperrten und die Renge nach der Kaiserstade nurücknichten seichen Keichsmehrtruppen an, die demecken wurden der Werze in wistester Weise beschimpft und mit Gegentänden beworfen. Als die Menge versuchte, mehrern Soldaten die Gewehre zu entreisen und gran sie oorganeden, sieh der Abseldungssisser mehrere Schredssichen Warden der Ausprahmene gestelltungssisser werdere Schredssischen Wash werigt Augenblicken war die Renge auseinanderisch. Nach werigt Augenblicken war die Renge auseinanderisch. Nach werigt Augenblicken war die Renge auseinanderisch. Nach werigt Augenblicken war die Renge auseinanderisch. Rur Sicherheit der öffentlichen Gebärde sind umfassende Rashnahmene getroffen.

nz. Frankfurt a. M. 15. Jan. Die Reichswehr sprengte heute abend eine von der Kommunistischen Bartei veran-kaltete Gedächt nisheier für Rosa Lurem vurg und Karl Liedeneckt. Zu Zwischenfällen ka.: es dei dieser Berankteltung nicht. Bei der Demonitration am Eis-marddensmal dreng jedoch die Menpe geven die Soldaten mit Tie in wärfen vor und verletzte einige von ihnen mit ernster Beise Darauf machten die Tenppen von ihrer Echus-wesses Webrouch und verletzten den ihrer Schus-wesses Webrouch und verletzten den Perfonen. moffe Gebrauch und verlesten drei Personen.

Die Streitlage im Reiche.

mr. Franffurt a. M., 15. Jan. Die Eisenbahner Groß-Franffurts, so weit fie im Deutschen Eisenbab ierverbind erganisiert find, sprachen fich in einer Bertrauensmannervesammlung gegen einen Streit als zurzeit ungwed-mabig und aussichteloe aus. Gie wollen aber bis zur Er-fullung ihrer Lobnforderungen das Acheiten nach Borjdeist in terschäfter Form durchführen.

mz. Berlin, 16. Jan. Die Streitbewegung unter den Arbeitern oeht meiter gurud. Im Ruhrrebier find aller-tings die Radifalen am Wert, die Arbeiter abermale tief

ma Breslau, 15. Jan. Wie die "Bresl. Zig." aus bester Emelle erfindet, wurde em Mittweckabend bei den Berhand-lurgen die die Eisenbahndirestion Kantowip mit den ausftant ifden oberfclefifden Gifenbahnarbeitern führte, ein Einverftanbnie bobin ergielt, bag bie Arbeit noch nachts wieber aufgenommen werben foll.

mr. Duffelborf, 16. Jan. Die streifenden Tele-graphen arbeiter beschloffen, in Anbetracht ber politi-ichen wirtschaftlichen Lage ben Streit abgubrechen. Der Jivilsommiffar ficberte ihnen gu, baf er für bie Erfillung ber Gotterungen bet Telegraphenarbeiter bei ber Coftvermaltung eintreien merbe.

me. Rönigeberg i. Dr., 15. Jan. Der militärifche Bee feblebober. Generolleutnant Gitorif, forbette Die Arbeiter, bie beute in ben lebenewichtigen Betrieben Die Arbeit nieberlegten, auf unter marrenbem hinweis auf ben § 6 ber Berorbitung bet Reichsprafibenten, bie Arbeit umgehend wieder aufgunehmen. 3m Gleftrigibatenet murte

die Technische Rotbilfe eingesett, so bag es in ben Mittige-

die Technische Rothiste eingesett, so daß es in den kellengesteinichen wieder Licht gob.

mz. Berlin, 16. Jan. Wie dem "B. L." aus Stett in gemesdet wird, sind die Berlimer Ereignisse von den radifisen Elementen zu eifriger Bropagunda benutzt worden. In allen größeren Betrieben wurde gestern die Acbeit eingestellt und De moustrationszüge veranstaltet.

Die Nationalversammlung.

Berlin, 15. Jan. In der Nationalversammlung wurde heute die Beratung des Betriebsrätegesets sortigeset. Zu den einzelnen Varagraphen lagen von rechts und links eine ganze Reihe von Abän der ung so orschläge en von. Tie Deutsche Bellspurtei wollte u. a., dat die ganze Barlace dem Reichswirtschaft undlie u. a., dat die ganze Barlace dem Reichswirtschaft vollte u. a., dat die ganze Garlace dem Reichswirtschaft vollte u. a., dat die ganze Garlace dem Reichswirtschaft vollte Abänderungsanträge wurden indessen werde. Sämtliche Abänderungsanträge wurden indessen. Um 10 Uhr dauerte die Sidung, welche von I bis 4 Uhr durch eine Mittagsbausse unterbrochen war, noch an. Nächste Sidung Freitag 9 Uhr: Fortsetzung der heutigev Berutung. Borber 54 kleine Anfragen.

mz. Berlin, 16. Jan. Bie die Boff. Sig. erfahrt, werde die Taltif der Unabhängigen eine hin ausziehung ber Berkandlungen über das Betriebsrätzgeset zur Folge haben. Es nerde auch die Möglichkeit ins Ange gefaht, am Sonntagnad mittag eine Sipurg abzubalten.

Bom Unterfuchungsausichuf.

Bom Unterluchungsausschuß.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Untersuchungsausschuß der Kationalversammlung ist, wie wir hören, heute vormittag um 10 Uhr zum erstens mal nach der langen Pause wieder zu einer nichtossents lichen Bollstung zusammengetreten, um über den weiteren Arbeitsplan, insbesondere über die nachsten Aufsgaben der beiden Unterousschüsse zu beraten.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig Drahtbericht.) Wie wir hören, wird die Nationalversammlung sich nach Ersedigung des Beitiebsrategesetzes bis Ritte Februar vortagen. Nach uns zugehenden Mittellungen soll nicht die Absicht bestehen, die Vernenungen vor dem Untersuchungsausschuß in abssehbarer Zeit weder auszunehnsen.

Barern und bie Teuerungegnlagen.

W.T.B. Minden, 14. Jan. Im Finangausschuß erffarte ber Bertreter ber Regierung, die baveriche Regierung
sei bereit, eine 150proz. Erhöhung ber Teuerungozulagen zu bewilligen unter ber Boranssehung,
laß bas Reich und Breuben sie ebenjalls bewilligen wurden. Damit find die beiden Telegrumme, die die Reichsvegirtung in diefer Angelegenheit an die baperifde Regierung gerichtel hat, exledigt.

Die Anslieferung Bilhefms II. Gine Rote an Solland.

mz. Paris, 15. Jan. (Haoas.) Die Regierungschess genehmigten am Oonnerstap den Wertsaut oor Rele, die im Ramen des Obersten Kates an die hollandische Regierung gerichtet wird und die das Begehren der Auslieserung derichtet wird und die das Begehren der Auslieserung derichtet wird und die das Begehren der Auslieserung des Erfaisers Wilhelm II. enthält. Die Kote, die wahrscheinlich am Samstag überreicht werden wird, bezieht sich auf Art. 227 des Versaisers von Deutschland vorsieht. Die Allierten laden Hosen der bei beteiligen. Die Allierten laden Gerechtigseit zu beteiligen. Die Kote ist in freunds lichem Lone aesalten. lichem Tone gegalten.

W. T.B. Paris, 15. Jan. (Drahtbericht. Havas.) Die Liste mit den Ramen der deutschen Schuldigen wird in der ganzen Welt verbreitet werden. Bei jedem Namen wird die Art des begangenen Berbrechens ftehen

Ausland.

Epanien.

mz. Die Mentereien in Saragoffa. Dabrid, 13. 3on. Alle Barte führer ber Rommer mit Ausnahme Remert.) Alle Rarte führer der Kommer mit Ausnahme der Republifaner und der Sozialissen haben der Regierung boll. ständige Unterstützung bei der Wiedercherstellung der Ordnung in Saragosia zugesagt. Sieden bom Kriegsgericht in Sara-gosia wogen Teilnohme an der Meuterei in den Kasernen zum Lod veruriente Soldaten find erichoffen worden.

Griedenland.

mr. Das griechische Budget. Eern, 18. Jon. Wie aus Achen gemeldet wird, ich eigt das griechische Budget dei einer Eesamfinmme der Ausgaden von 1542 Millionen Drochmen mit einem Defizit von rund 400 Millionen Drochmen. Unter den Ausgaden siehen an erster Stelle Ausbringungen ür deer und Rarine und Flüchflunge mit 160 Millionen. Beitere nicht genannte militärische Ausgaden ersordern 49 Millionen Drochmen. In der Bresse wird demerkt, dog ein Ausgaden in Ausgaden ersordern en Ausgaden im Ausgaden ersordern einstelle Millionen der eine gründliche Steuerreform ersolgen sonne, an die sich die gegenwärt ge Regierung aber aus militärischen Gründen nicht heranwage.

Wiesbadener Nachrichten.

Gorgfättige Gepad. und Stildguterauftleferung.

Die Eisenbehndirektion Woinz beilt mit: Richt immer ist, tele das Aublikum oft glaubt, der Eerlust eines Gepäckst für die auf Debsahl zurückzusübern. Sehr oft trägt der Absender die Schrift an einer Berkulerden und läcksehlich an dem Berkult sollost, wenn er das Gepäckind nicht durch Angabe der Abresse des Kenienden sowie der Abresse und Aielst at in so seit und deutlich äuherlich gekennzeichnet sat, das es seinen richtigen Weg dei der Eisendahn geden und. Hür die Signierung der Gepäcklücke einem sich am desten Signierung der Gepäcklücke einem sich am desten Signierung der Gepäcklücke einem sich am desten Signierung der Gepäcklücken siehe gestallte der guten Binderlagen siehen der Hogaben siehen Auflagen siehen Eines der Abresse aber Bingaben siehen Abresse und Kestimmungsstation sollten auch im Jannern des Gepäcklücks durch Einlegen eines Zetiels erkenndar gemacht werden. Alte Bessegettel eines getiels erkennbar gemocht werden. Alte Beftebegettel müssen von jeder Reise sogsättle aufgette entfern werden, weil sie lecht ein Verschlerpung Anlas geden. Wenn jeder der Beginn einer Rie se diese Ermsdichte sich überlegen und besolgen würde, so würde er eine große Sicherbeit für die Wiederreitangung eines Erpäck baden und sich und der Eisederreitangung eines Erpäck baden und sich und der Eisendah viel Müte und Edaben erfporen.

Dandel und Judustrie können nur ummer wieder darauf dingen esen werden, wie wichtig eine da uerhafte Sigen eier ung der Güter ill. Eine Litte, ein Kale, ein Vallen, auf dern Beettern oder Verpadung Zeichen und Aummer der Signatur übereinstimmend mit dem Frachtrief daverkaft und daul schaftemark ill, sonstige Giner, desanders Maschnen und lose Eisenteile, an denen gude Anhinger aus Reihblech an geich über den Stellen dawerbaft angebracht sind, werden dem Empfänger falt immer sicher inkanten. Alle Signierungen müssen oder auf jodem Kall entsent werden, sie geden häufig zu Kehläusen Veranlesung und ersehveren den Antseleich dei Verschlenzungen. Außer der Signierung mußdei Stild den Namen der Arschadiation, den Tag der Ausgade und den Namen der Versandstation, den Tag der Ausgade und den Namen der Versandstation, den Tag der Ausgade und den Namen der Versandsmittel trögt sehr zur Verminderung der Unregelmäßigseiten im Güterverker dei. In den Frachtbriefen nuch die Verpadungsmittel trögt sehr zur Verminderung der Unregelmäßigseiten im Güterverker dei. In den Frachtbriefen nuch die Verpadungsant und der Ausgeleich möglich ist. Statt 1 Colla Ledernaren nurft es z. B. beihen 1 Kiese Sättel. Venn jeder vor der Abergede seines Gutes an der Eisendehn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei und denahrt sich und die Eisenbahn der Verlehrenat bei Doubel und Judufreie tonnen mir immer wieber barauf

— Telegrammverschr mit europäischen Ländern. Bostamtlich wird nitigeseilt: Rachdem das in ländische Funtnet neiter ausgebant worden ist soll in größerem Umfang
bon diesen Anlagen Gebrouch gemocht werden. Fortan behält
sich deher die Reichsbelographenverweitung für die Atwicklung
bes atsegraphischen Verlehrs im allgemeinen freie Bahl binsichtlich des zu benutzenden Begs (Draht- ader Funtwag) vor.
Lessündiet jedech der Absender ein Richören des Telegramms
dunch Undersunte, nas dei der Eigenart der drahtlesen Telegrechie nicht durchweg ausgeschlossen ist, und wünsicht er daber
ausdericklich die Drahtbesörderung, so dat er im Telegrammausgeschlermular an der sie die Begungsde vorgeschnen
Etelle den geböhrenfre en Bernert "Draht" niederzuschreiben.
Des gleiche gilt sin den Letegrammversehr Douglakunds mit
den europösischen Ländern, so weit die Gebühren auf dem
Draht- und Zundweg gleich sind. Borsäusig ist dies der Bell
im Telegrammversehr Deutschlends-Busiserbaufen eine Pausden über die Haupfinntlifelle Königs-Busiserbaufen eine Pausberbindung zur Berfügung seht. Im Telegrammwerte
Deutschlichung zur Berfügung seht. Im Telegrammwerte
Deutschlichung der Bermert "Draht" an bezeichneter Stelle
im Ausgade sormular auszudrüden; trifft er seine Bestimmung
über den zu benutzenden Beg, so werden die Gebühren für
den Funstweg erhoben. Im Telegrammversehr mit den Berein igten Staaten von Amerika der Reichtellunget den sunkweg erhoben. Im Telegrammverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika dewendet es bei den disherigen Bestimmungen, wonach der Reichstelsgraubenverwaldung die Wahl des zu benupenden Wege überlassen ist, wenn der Absender weder die Drahtbesirberung durch Angabe einos der in der "Gebührentassel für Telegramme" entdaltenen Wege svia Anglo, via Commercial, via Western-llvion) noch den Zundweg vorgeschrieden hat. Se weit diese Bestimmun-gen den den bisherigen abweichen, gelben die Anderungen vom 15. Januar ab.

— Die diedsjährige Jandsaisen näbert sich ihrem Abschluft. Nach den von allen Seiten vorliegenden Berichten ist sie, wie konnadzusielen war, sost überall rocht mäßig und undefriede gend ansgesollen. Nedhübner ood es nur wenig; viele Nediere, die früher einen guten Bestand batten, erwiesen sich als vollkommen der. Nur in einzelnem Gogenden war das Frandnis leidlich. Der Bestand an Refanen ist überall stort zurückzegengen und derreigt im Durckschutt wohl kaum noch den nehe derreigt im Durckschutt wohl kaum noch den bestand den Teil soiner früheren Sobe. Mangel an Kütterung trächt neben der Bilddiederei und der Schödigung durch Nandwild bieren die Lauptiduid. Auch de böherigen Streden der Hafenjagd, die nach bis zum 16. Januar auszeübt werden durfle, weisen mit wenigen Aussiahmen nur einen Bruchteit Aber ouch wenn noch mehr Safen auf Martt gelangten, find fie für ben gemobiliden Sterblichen nicht zu boben ober unerschwinel d. benn, was geichoffen und

verlauft wird, wandert auf Schleichwegen zu märchenboften Breisen nach den groben Städten in die Kicke: der Kriegoge-winnler. Denn die disber nach zu Recht bestebenden Höchstepreise find so nieder g. dech der Erlös für einen Orsandula mehr bringt wie der ganze Sase. Der Nichbestund ist fait vollständig vernichtet, ihn haben die Wilddiebe auf dem Gewissen. Es wird we eder Jahre sonssischen Bilder und Schonung bedürfen, ern den nur einigermaßen wieder auf die frühere Oobe zu vernichten. bringen.

— Bestgenommen numben gem Leute, welche vor einer 8 Tagen aus einem Loger an der Rheinfreche 12 Killen mit Massaroni mittels Einbruchs gestablen batten. Die Debedbeute war bereits zu Geld gemacht, sonnte aber wieder herbeigeschofft tperden.

ichafft werden.

— Taribertrag für die Wiesbadener Magistraisangestellten. Tas beim Magistra bezw. den jedeischen Kriegsbutsamtern usw. unstäntig angestellte Versonal — also nicht einen die eigentlichen Beamten — sind sein einiger Jeht in eine Lohn, und Lurisdewegung einge heien. Eine gestern abend im Augistm am do epiad sint befaute It is mit und nach Ettlung un bei obesonenden Haltung tes Ragistrats zu dem gewänsichten Taribertrag und sasze einstimmig nachselbende Entschliegung: "Die Angesellten sehen in der Weigerung des Pogistrats, den Weisding des Angesellten sehen is der Ebeigerung des Pogistrats, dem Weisding des Angesellten in der Weigerung des Pogistrats, dem Beichlich Teuerungszulagen der Angesellten under der Allebung der Leutungszulagen der Angesellten und im Laribertrag ausgenehmen sind eine Lieutungszulagen der Leichnerden Leitung der Verdagen der Angesellten. Der gesondern Hiegeliellten im gleichen Verdagistung der Kangesellten. Der gesondern Hiegeliellten im gleichen Verdagist aufrecht ersbatten. Der gesondern das zwingende Rotwenosgfeit aufrecht ersbatten. Der Arederung ihr um so mehn der Vertragsdeuten der batten. Der Ferdagen der Kingesiellten verfachen haben, so das seit Beginn der Vertragsdenhandungen die Teuerungsverkaltnisse sied mehr ein bestehen wehr als bescheidenen Echitzläge kom lange nicht mehr der heutigen Teuerung entsprechen. Die Anwestelben verlangen vom Rogisch auch der konstitung in den Kreiensgen der Kungestellten ihrer Angestellteneindanisationen, die Herterngen nötigenfalls mit den ichärsen Mittean zur Dereinschen und beauftragen der Bereinsgehalls mit den ichärsen Mittean zur Eurschiphrung zu deringen.

Mus dem Bereinsleben.

Ronditoren gehilfen verein". Ein Zangfrangen, rerbunden mit Zembola (alleriei fiberrafchunden) veranfiolitet ber Bereit am nachten Bountag, nachmittags 8 libr beginnend, in ber Riopermuble, Ricrenthal.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Das Bochwaffer.

Das Dochwasser.

Biebeld, 15. Jan. Bis heute mittag batte dos Basser eine. die e von 5.35 Meter erreicht, das ist der Dochmand bei dem eben eist überstandenen Pochwasser. Alsem Ausdenn nach sied aber noch weiterte Bochen deben, is das die dei dem iesten Dochwasser erreichte Oode noch überschritten wird, wenn nicht sehr dab fattere Weiter erntritt Auf dem Landeplay in dem Baner so weit vorgedrungen, daß der Bürgersleig vor dem Jotel Kallerde wieder vollstandig unter Bosser siede. Tas Basser sied beute wergen von der ann in den Keller. Auch in den auschierziehe Vielen von der Keller. Auch in den auschierziehen Diufern dar sied sieden vorder Grundprasser angesammeit. In der Aller vor dem Schod reicht das Basser zur Stunde die antreckt zu erhaiten, sonnten heute nargen noch rechtzeitig einige Abegen durch das zu dieser Jen die Schanen in der Riemurraße bereits überztende Kenser auf die andere Feite gedracht nerden. — Um 12 Uhr pand das Wasser auf 2.38 Verer. (B. L.)

Aus Proving und Nachbarschaft.

Bur Befamplung ber Reblaus.

= Ans bem Rheingan, 15. Jan. Bu Lofafbrobachtern in Redlausangelegenbeiten und vom Oberpröftbenten ber Binger Ratf
Molitor in Jehannisberg für den Lofabegtef Johnnisberg 2. ber Binger August Goll in Mitte, beim ibr ben Zofalbegtet Datt-liein 1 und bei Condwirt Frin Raf in Binfet für den Zefalbegert Wittliein 1 und bei Condwirt Frin Raf in Binfet für den Zefalbegert Wit f. 1.5 bestellt worden unter Jurudziehung der dem Gutsverweiter Rägter in Arbeitunisberg, dem Obergattner Schienel in Mittelbeim und dem Sutabeisher Rraber in Binfet erteilten Aufträge.

Große Diebitable.

ht. Frantjurt a. M., 18. Jan. Ans einem Lagre ber Eichen-heimer An age wurden vergangene Racht 40 Richen mit Seife, Mich end Gichigfelten im Werte von etwa 150 000 W. Duiem (Euficoff) unt feminggeite die Ware wabricheinich nach Frantjurt.

Sport.

Die Ringtampfe im Bergnugungspalaft Groß - Wiesbaben nahmen am Tonnerstag feigenden Bertanf: Ais erfres Baar fampte Conneider gegen ben "Mann auf der Maste". Lehterer beine 200 M. Brante gefrit, wenn Schneider in 20 Minuten nicht bestiegt ift. D. s war der Frau und Schneider erhiet die 200 M Pramie ansbezahlt gembe flegte über Aithoff in 24 Minuten, Stein über Budrug in 26 Minuten.

Gerichtsfaal.

Schwurgericht gu Diesbaben.

we. Wiesbaden, 15 Jan. Tas Urteil gegen ben Schreiner Auch, aus Schuberg fautete unter Zudiltgung mildender Umhande auf ein Jahr sechs Wenate eine Woche Gesingnis ols E fauthirate wegen Erregung öffentlichen Argentisies und Bornehme unitt ider Dandlungen unter Gewaltanwendung, lebtere Tai in ideeller Konfurenz wit versuchten Roszucht. Der Angeliagte erfatte, auf
Revision terzichten zu wollen.

Naffauisches Candestheater.

Die dreiaftige Konnidie "Die Rot brüde" von Francis de Croiffet und Fred Greffac ist bier in deutscher über-setung vor vielen Jahren erfolgreich am Residenz-Theater ge-geben worden. Gestern spielten sie französliche Schauspieler in geben worden. Gestern spielten sie französische Schauspieler in der Ursprache, und der Erseig war noch größer. Unüberschare graziöse Wortspiele und senstige Blankreien somen voll zur Gestung, odne geschmackose linterstreickung. Se wurde slott und dustig, sander, natürzisch und humorvoll gespielt, ein gut geschlieser Son reicht sich an dem anderen, gerist ineinender; nur Freude kam an dem Koend auf. Das gutgebaute Stüd erhielt sein Necht, die Schauspieler zeigten sich von ihrer deiten Seite. Wodemodselle Intiette E laren 3. die dier schan zweimen spielt, dass einen des die Farende wieden des dieses des dieses die Vollage und die Vollage und die Vollage der die Vo Und ihr Kartner Monsieur Morino wuhte biesen besielen Geken einenziels zut zu bringen, auch die beibe, beiste Versichungssene. Mademoiselle Telicet ols efersüchtige Geliebe schieben lehten Alt zwar einen Ton an, der nicht der Ton einer Tame war, hatte aber zuerst zur gespielt und, glänzte wie Modemoiselle Clarens durch avarte Toitetten. Hamos war auch Monsieur Rablet der Aberdame. als guter Goilt, der wie ein gist dier Negiseur senst und söedert, dem ober beinahe Cormurse und Urvant zurel nerden, is die Sache nicht gang so gut andzugehen scheint, wie die Beteiligten es wünschen. Monsieur Karsachen sein det so der genannt.

Er gob einen jungen, etwas vorlruben Dener mit fo viel fbmpathischer Frische, ohne dabei zu übertreiben, daß es sich hier um ein gang ursprüngliches junges Tolent zu bandein sche nt Das haus — von den Landsleuten der Künstler dicht beseht — umschloft ein bundes, dewogtes Treiben. Beisall und Bachen flemgen fehr bergl di.

Refidens - Cheater.

Dier gab man gestern zum erstenmal in neuer Einstebe-nung Die Fuppe". Operette von Ed. Audron. Dies Berk les iden vor allangig Jahren verstorbenen Bertier Rempo-risten geföllt sich nicht in gewöhnlichen Operetteuschlagern, sondern vieler nicht, was die Franzosen eine "Mussquette" neunen" ein seinmelodisches, leicht bewegliches Musischen, giernennen ein seinmelodisches, leicht bewegliches Mulischen, giertiche Formen, pridelinde Rhuthmen, eine an wisigen Einfallen te che, nitgends aufdringliche Orchestration, — bei alledem ein leicht lavisserender Einfallag. Ter Text is beiter und unterhaltsam. Im Kondent der frommen Brüder — eine Art lustiges Gefüngnis — berricht grehe Rot: die milden Gaben sinder immer spärst der, das Rodblitm für die Armen wird immer feswieriger. Der sawisten und hörstehe aus der Schar Langelet sönnte Hitze schar und hörstehe aus der Schar Langelet sönnte Hitze schar des mehre der dare werden Edusche der nur wenn er — beitatet. Er der fromme Abstinenzier. Da winst ein Ausweg: ein "Kuppensabistant" das Antomaten angezeigt, die allen Anforderungen un Ledenkvachkeit untsprichen. So geht denn der Krider Langelot, sich — zwecks einer Eckein aufgeit — eine Antomaten Armit zu laufen. (Acksonvenierendes wird zurückgenommen.) Dieser Kauf, und wie des Kuppensabistionten Töchzetzen, Alesia" sich in

Handelsteil.

Berliner Börss.

mz. Berlin. 15. Jan. Immer weitere Kreise zieht die Aufwärisbewegung an der Börse, und immer stärker tritt nuch Aussagen der Banken und Makler das Ausland als Käufer doutscher Industriewerte auf. Die traurige Vorfissung der deutschen Vainta spielt dabei die Hamptrele. Bei außerordentlich großem und zeitweise errogtem Geschäft hatten Montanwerte die Führung. Neben Gels nehrebener, Harpener und Rombach wuren besonders oberschlesische Papiere sprunghaft gesteigert. Kattowizer und Laurahütte gewannen 40. Caro und Oberbedarf 30. Rombacher 40. Harpener 25. Mannesmann 15. Gelsenkirchen 12 und die anderen Papiere zumeist 12 Pros. diegenüber diesem Haussetaumel ging es anderwäres zwar uniger zu, doch waren auch hier starke Kursstelgernuren zu verzeichnen. Farbwerte gingen um 5 bis 10. Elektrizitätswe te 2 bis 10 und die Mehrzahl der Spezialpapiere bis 10 Proz. und darüber in die Höhe, wobei Kaliwerte bevorzagt waren. Kolonial- und Valutapapiere waren erneut, aber mäßiger gesteigert Södsechlosphat erreichten den Kurs von 900. Der Bankennarkt war still und fest. Rentenwerte still und wenig verändert. Mexikaner welter erholt. In Devisennotierungen fanden gieße Schwankungen statt. Im freien Verkehr hielt des außerorfentlich lebhafte Treiben in Industriewerten weiterbin an Die Kurse schwankten verschied-inlich. Im allgemeinen waren aber die Steigerungen behauptet, teilweise sogar erhöht.

Kurse vom 15. Januar 1920. Dir. Bank-Aktien. In v. Dir.

1795 07

	Regimer Hundelsges.	187.50	0	Hobenichewerke	189 03
7	Commerg. u. Disc. B.	139.00	0	Höseh Eisen u. Stahl	335.00
100	Darmstädter Bank	129.00	22	Use Berghau	42 1.00
7	Deutsche Bank	275 50	0	Königs-n. Lanrahütte	00 00
HOS.	Disconto - Commandit	189.87	7	Kuli Ascherstehen	301.00
78	Dr. dner Bank	181 00	17	Knatheum Cellulose.	285.00
250	Mitteld, Creditbank	132.00	13	Krompring Metalif	390.00
He	NationB. I. Deutschl.	130.38	4	Labine. u. Co	160.00
L/RI	Oesterr, Kredit-Anst	112.00		Lauchhaumer	221.00
			12	Lindes Eismaschinen	231.00
-158	Reichshank	143.63	20	Ludwig Loewe u. Co	231,00
	Industrie-Aktien		1400	Mannesmann Röbrer	274.00
				Oberschies, Einerhed.	221,15
10	Albert, Chem. Werke	516.00		Est. Ind	232.00
A	Adler-Fahrradwerke	307.75	11	Koksw.	3 15.00
0	Augsburg - Nürnberg	241.70	17		2 30.03
0	Allg. ElektrGes	257.0)	14	Orenstein v. Koppel	320.00
2	Bergmann, Elektris .	213.00	20.0	Phon. Rergb. u. Hutte	
	Red Anilin v. Sods .	449./5	20	Porzellant Kehla	416.02
A	Bamarck Hürte	334.75	15	Resitzer Zuckerraff.	1 11,20
	Bocknmer Guffstahl .	2 4+.00	12	Rhein-Nass Bergw.	338.53
1	Brauerei Schultheis	930.00	6	Rhein, Stablwerke	211.00
53/6	Budern Shenwerke	2 35.77	9	Riebeck Montan	315.00
4	Retun u. Momerbau	8 0,00	15	Pombacher Hüttene.	301.70
0	Dentsch Lux, Bergw.	25 .10	0	Roein. Metallwarent	00.33
2	Beutsche Kaltwerke.	21.03	20	Sarhsenwerk	31 1.0)
	Dusch. Uebers. Elekt.	760.30		Schuckert Elektriz.	131.00
		29-,00	110	Somens u. Hairke.	280.00
	Donnarsmarck-Hotte	333,30	2.00	Sudd Eisenhahmer-	00.00
	Dürrkopp, Bielef. M	233,00	20	Verein, Glangstoff-F	815, 10
	Dtsch. Waff. u. Mun.	2 10.70	23	Varginer Papierfabr	253.70
	Daimler Motoren		15	Verein, Côin Rottw.	00,00
9	Deutsche Erdöl-Gen.	\$ 35.00	10	Weiler ter Meur Ch.F	233,30
	Elberfelder Farbent.	330,00	10 -	Westeregeln	330.00
1	Eschweiler Bergw	323,00	13	Zelistoff Waldhof	315.00
9	Friedrich-hutte	490.00	100	-	Marie Street
0	Felten & Guillenume	293.00	0	Hamb. Amer. Pakett.	1 17.00
7	Gasmotoren Deuts	133.50	0	Hunsa-Dampfachiff.	413,00
0	Geisweider Eisenw	611.00	o a	Norddentscher Lloyd	1 13.50
6	Geleenkirch, Bergw	364.75	4	Schootung Losenb	608,30
7	Griesheim Elektron .	235.03	100	The state of the same of the same of	BANKS THE REAL PROPERTY.
2	Höchster Farbwerke	301.50	0	Türk. Tabakregiet	
6	Harpener Berghau .	383,00	G	Otavi Minen	545.75
8	Hindr. Auffermann .	191.23		Genussebeins	485.00
100			1000	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	THE STREET
		_			-

Reflamen. Probe-Ausschank am 19. Jan. bei der Firma August Engel, Taunusstr. 12-16. Kein Salz Kein Mahlen trinkfertig. Liberbrühen) Cefabu-Werk mb H. Mainz

Die Mbend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Perantwortlich für ben polititiden Tell: 3. Ganther; tur ben Unter-haltungsteil B. v. Rauendorf, für ben lotalen und provinstellen Zeil und iherrichtelnel. 16. En. für ben hanbeletel 18. En. für bie Ungeigen und Betlamen h. Dornauf, familich in Wiesebaben.

Sprechtunge ber Schriftleitung 12 bie t Ube.

den klöden, sausid ternen Käufer verliede, und sich selbst als Kuppe versaufen lätzt: das ist alles mit besterem Lumor debamelt, die zum Schink — doch ich werde mich hüten, ihn zu erzählen; man gede und ische selbst.

Bie hädich und gesällig dergleichen im Mesdenz-Theater unter Rordert Kapierers Szepter herausgedracht wird, ist schartelanit. Auch diesmol waltete überal keichmoch in der zeuischen und dekenal maltete überal keichmoch in der zeuischen und dekenal maltete überal keichmoch in der zeuischen und dekenal maltete überal keichmoch in der zeuischen und dekenal malten stillen der keichen des in der kinesien die Kinesien des die Kinesien des die Kinesien der die Kinesien des inter an der hinge und konepoller sein sonnen; doch ist es nute zu den der g die derdandenen Kräste auf der Vilden und im Ordester anzusetzen und zur deiten Entsaltung zu dringen weit. Kil. Kelern zoh als Mesias eine dernertagende Prode ihred Bishnentassents. Die grazische Steisseit, mit der sie sich der puppte, oder die überreittige Lause, mit der sie sich en touppte, erreute undändige Heiterseit; und da mit der sie sich ver puppte, oder die übernittige Louise, mit der sie sich ver puppte, oder die übernittige Louise, mit der sie sich ent puppte, erregte undändige Heiterfeit; und da nebendei noch eine wielliche Buppe zu Teille ist, so wiste em Ende niemand mehr, was Buppe und was Pellerd sei! Der Liedbecher "Langelot" — war derr Görisch der sich mit seinem gemönstigen "Beanersch" im Wisen alle Sympechien gewonn. Eine liberroidung bot der Tenorik Gerr Bildt als ehrwürdiger "Berseicher des Konvente": er song desse dar tonale Partie mit sehr ansprechendem Inn und Anderud. Gegöbliche Inpen schusen derr Baeb als rumommittiger "Buppenschriftun" und Derr Stolzen bera els der Lerkwisser" Boron, Doch unch unter den übrigen Mitwistenden war iedermann an der traten Stelle. "Die Vappe" — sand jedelnde Ansprachme: Blusnen, Beisall, Lervorruse sützellel

Piano

Ty. 301 an ben Tanbi. Ri

PIANO

oder erstklassiger

Flügel

Lis zu 10 000 Mark

gesucht. Off. u. K. 332 an Tagbl. -V.

Viano

ober ein fl. Flilgel

an foufen gesucht. Off. unter Z. 300 an ben Lacht. Bert.

Bettwäiche,

Leibwäiche.

Rüchenwäsche,

fow 2 Rafreciervice. U.fl. Angebote mit Breis an D. Beil, Blückerol, 5, D. L.

Antite Anningegen ande

Brifinite, Borgeliane, Digemaibe, Zaden in

Bic. ermeier (Rir chb.)

que Prinathand gu tauf. gef. Geft. Offert, unt. Aurft H 820 Zagbl.. B.

Dobel-Untauf!

Amfe alle v. ftabt. Mobel-emt freigegebenen Mobel.

auch Geberbetten, fowie alle

Adjtung!

Bugbetr., gu taufen gelucht Engel, Bismardring 43, B

Auto - Verjonenwag.

mit ober obne Cummi fot au faufen ochude Geft. Off. mit nab. Augaben u Breis u. B. 301 Frad.-Bl

Alte Defen

Babetvannen, Deffin tfifter

uim. tauft au ben lochften

Breifen D. Sipper, Die h-ftraft 11. B. Zel. 4874.

3ch taufe jeden gebrauchten

Ofen.

Anule Babewannen, Litter, Gisiakrante, wenn auch beiall. Dafelau, Schwalbacker Strake 43.

Möfer, Dfenieber, Erbanviah 3. Tel. 8:

Beier Moleiftraße 53.

Matragen, Feberbetten,

I. Rluget au faufen Off. m. Preis unter

Alt-nassauische Kalender 1920

2. Schellenberg'iche Sofbuchdruderei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Brillanten, Perlen

Eitberfechen, Befiede, & ofale, Le dier, Cervier, golden: Ahren und setten, Cold- n. Citber-Mangen, Blatia per Gramm bis 140 Mt., Brennftifte tauft Geighals, Webergaije 14. Zelephon 4130.

Brillanten, Platin

Gold, Silber, Jahngebiffe Brennftifte, Beftede, Cervice, Leuchter, Müngen iowie alles in rem Silber tauft gu noch nie bagemefenen boben Preifen

Eduard Heesen, Wagemannste. 21. (Bitte genau auf 21 gu achten).

in jeder Form und Menge auch Münzen kauft und Zähne

Uhren u. Platin

Brillanten

für hohen Preis zu Fabrikat. zwecken

Wiesbaden :: Kirchgass3 70 Tel. 6138.



Gold- und Silbermüngen fauft M. Seine, Bellrigftraße 4.

Die al'erhöchsten freise erzielen Sie bei mir für alte

Lahngebisse

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautsch, gefasst-sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50, bei größeren Quantitäten bedeutend mehr.

Holzbrandstifte bis 75 Mk. und IIIA. Gramm.

Kaule auch Gold- und Silbermünzen-

- Großhut, Wagemannstr. 27, 1. Bitte conau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie mein Angebot ge fort haben.

Friseure!

Jedes Quantum Frauenhaarabfall kauft zu höchsten Preisen Herzig, Webergasse 10.

Raufe jedes Quantum Theinwein-, Gelt-, Bordeaux-, Rognal-

u. andere Flaschen gu bochften Tagespreifen!

Alajden-Handlung E. Alein Tel. 5173. 4 Roonstraße 4 Tel. 5173. Beftellung n werten prompt erlebint.

Handwerfer.

Altes Gifen, Alt. Metalle, alte Mafc. ufm.

Gauer & Sies, Werderstr. 3.

Frifiren

mit Ondutation à 1.23 M. Praulein D fi ler, Balramftrage 10, f. 2.

***** Aus ganst gen Ein-kaufen empfehle ich me ne gut abgelag.

Qualitāts - Zigarran v. 75 Pt. b.s 1.50. Rauchtabak

Grob- u. Feinschnitt. rein überseeische Qualitat .1/, Pfd. 3.85, of Pfd 9.50 an.

Kautabak echter Nordhauser in bekannter Güte.

Tabak- u. Zig.-Haus Vogl Hellmundsfraße 34.

~~~~~~~~~

befonnte Cual., Morburg. Andrifat, fiets vorratig. Aof. Bitte, Bigarren-Spesial-Geichaft, Schierfteiner Str., Edie Abelb istrate.

Aditung! Billiges Obst

in allen Breistagen enwf. G. Weber, Midels era 18.

Ia Erbfenmehl In Bohnenmehl

Taplota 1/4-Bib. Patet Mt. 1.60 Spielmann Rachf. Jel.40. Charnhorititr. 12

Mahokrom gebraucht man mit bestem Erfolg gogen unreine Haut und Sommer-sprossen. Mahokrom fettet nicht und macht de liaut sammeiweich. Alleinverkauf: Schützenhol-Apotheke, Langgasse 11.

sayuhlohlerei "Hans Sachs"

Midetoberg 13, Laben, Billigfte Breife. Mur Kernlederverarbeitung. Liefermit 1—2 Tige. Gillige Arbeit lofort.

hut-Umprefferei

Bleichitraje :0. prerenhute merben nach 3. Epielmann.

kondensiert, gezu kert 1 Dose 8.25 sterilisiert, ungezuck. Dose 8.50.

terd. Alexi Michalsberg 9, Tel 652.

Beiles Gefellicaftotleib l. A. tillin gu pt. Gr. Dauffe,

Ainderichnürftiefel Mindleder) in Größen 81 115 35 abzug, R. Schufter, Weichitrake I, B. Cing, Sof, Straft, nbahn D por. Mineraliensammlung

Coll. des minerals nur f. Kenner u. Liebhab., ferner einzelegt. Schre b-tisch z. verk. M. Dees, Fautbrunnenstraße 4, 2. Pol. Bertifo

neu, ju vert. Ding, Gee-Allden, Ed ai u. Wohn-3immer=0 inrid)tungen iowie feat. Gingelmobel in ed. Breisland u. Aufuh. illin an vert. Robel-drefterei K. Graubner, idictitrate 3, An Kuifer-riedrich-Lod

herrich. Spe lezimmen Brachtfud, towie 2 Derrenimmer, hochavarte Wob. bliq ju verl. Rojenfrang, Bliich:ritr. 3.

Herrid. Schlafzimmer gimmer, Ruchen-Gur dt. Angbaum-Beitita Bucher-ichrant, Siiche, Etigte, Zannen, Spiegel, Bilber, Mat agen u. Stindu ren in all Preist Mobellager Blo'enfrant, Bin berpl. 3 4. Mobelicit. u. Bobileion ut

Piano

fofort au laufen gefucht. Fraulein Bob, Limmer-mounitrafte 9, 3, Et.

Möbelanfauf!

Socifeatan, Bobnatan, Biano, auch eine Mobel, w. fiabt. freig, genen find, fauft au bebem Breid Rurf Rannenbera ir., Moframitrake 17. 1 St. 3ahle die höchften Breife für

Pferdehaare. Ph. Belt, Burftenmacher,

Perfer Teppiche und 2 Relims g gen h.ben Breis g. ! gel.

Bagmann, Caalgaile 28. Tel. 2054

Japan-, Ching-und orientalische Gegen-pande fauft S. Weinrich Withetuft age 60.

Spangen repariert Steiner, neb. Residenz-Th.

Auskünfte Auskunftsstelle des Kartelis der Auskunfteien Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

befleibet mit ein. Gummi. mantel ohne Sut, wirb geteten in bas Beichaft

Wagemannitr. zurüdzutommen.

Wer erteilt ranz. Untercicht? Angeb. m. Br. an Jofeph Steffens, Ableefter, 55, 2.

Junges Madhen old Baderin gef. Drogerie Lilie Moribitrane 12. Buverl. Monntsfran od. Sauden a.i. Gerbardt, Mauritustrefte 5, 2. Euche für Citern oder früher einen

Gärtnerlehrling bei Bergut, Mug. Schmibt, 30. Sausburide geludit,

Stidereiseichner fucht Deimarbeit. Offerten unter K. 847 Tanbl. Bert.

Gold. Damen: Urmbanduhr

perloren. Genen aute Be-lohn, aonia, Connenberg, Rambedge, Strafe 28.

Derloren

haushaltungegegenftanbe. Schramm, Bleroitr. 29. Mittwoch abend v. Hohen-laberlat bis Kocher mit in Geldbörfe mit ca. 75 Mc. Juh. u. einnen wichtigen Belegen. Khaugeden gegen bohe Belohnt in Melheid-itroke 89. 8. Stock. Raufe alle v. ftabt. ERobel-unt fiel eneb. Mobel, auch Donnerstan abend von Mit majdine, Cans ober

Schlichterftr. butch Abolfitr. nach Abeinftr. fcmarger Damenpela

m 2 Tiertopfen verl. Beg. g. Ainderl, aby. Jahnftr. 80, 2r. Mittwodi abend jagte Churm meine

Pelzmühe (fduvora) in der Eliviller Strafte vom Ropie fort. Ditte den Rinder diefelbe gen. Belohn Giobenfir 22. 1. Et. c., bei Dolgel, abgu-

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Electroliale.
Im 1. Januar: Schneiber Ikooboc Kather, 73 J. — 12.:
Lie e Christiaan, ohne Breuf, 23 J.; Tobelran Kraniska Raib geb kecher, 183.; Bitwe Merio fo fer geb. Tachert, 28 J.; Aind Permann Scappent, 2 Jane: Theiran Racquerel, 2 Jane: Theiran Racquerel, 2 Jane: Theiran Kargarete, 28 J. — 14.: Wactha Leiz, 17 J.; Witwe Thie Waller g.b. Dezing, 48 J. — 14.: Wactha Leiz, 17 J.

Statt Karten.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden

Göchterchens

murden hocher/reul

Dr. iur. Carl Diederichsen u. Frau Ceni, geo. Wiencke.

Hamburg, den 13. Januar 1920. Sppendorfer Candstraße 46.

105

Danksagung.

Da es uns infolge der großen Teilnahme an dem nns so schwer Letroffenen Veruste nicht möglich ist jedem einzelnen Dank zu sagen, bringen wir auf diesem Wege allen unseren innigsten Dank entgegen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Philipp Christmann.

Rach, furgem, ichwerem Leiben entichlief fanft unjer langiahriger Raffenbote, herr

August

im 57. Lebensjahre.

Durch Treue, Gewiffenhaftigfeit und In-verläfigfeit hat er fich ein gutes Andenten bei uns gefichert.

Wiesbaben, 15. Januar 1920.

Wiesbadener Bant

für handel und Gewerbe Gingett. Genoffenichaft mit beider. hoftpflicht.

Männergefangverein "Zidello".

Unlern Dit igliebern bie Trauernochricht, bağ unjer aft bes, perbienftvolles Mit lieb

August Ernst

am Mittwoch geftorben ift. Die Beerdi jung findet am Samstag, nochm. 21/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt und bitten wir um recht gabireiche Beteiligung.

Der Borftand.

Todes-Ungeige.

Berwandten. Freunden und Befannten bie tieftraurige Nadricht bis meine liebe, herzens-gute Frau, unsere gute Mutter, meine liebe Jochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Lante

Fran Marie Braun geb. Minor

beute nacht fanit bem beren entichlofen ift.

In tiefer Trauer:

Berdinand Braun nebft Ungehörigen.

Connenberg, ben 14. Jan. 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 31/, Uhr v. Sterbebaufe, Goldsteintal 8, aus ftatt.

Es ift bestimmt in Gotres Rat, Dan man bom liebften, was man hat, Muß icheiben!

Gatt bem Allmächtigen bot es gefallen, meinen innigstgeliebten, unvergestlichen Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Ontel, ben

Drojdtenbesiher Otto Geroling

nach 16 wöchigem qualvollem, mit großer Ge-bulb ertragenem Leiden und taum 31/, jahrig. giudlider Ehe in ein befferes Jenfeite abgurufen.

3m Ramen ber tomernben Dinterbliebenen: Frau Ratharina Berdling Dwe.,

Bledbaden (Drudenfir. 6), Gtringmargaretha, Gifen a. 91., Burgidmalbad, Johein.

Die Trancrfeier und Einolderung finbet Montag, ben 19. Januar, vorm. Il Ubr, auf bem Subir ebhof ftatt. Beifegung in aller Stille auf bem Bordfriebhof.

Seute vormittag entichtief fauft nach eintheiger Rrantgeit unfere liebe, bergenegute Mutter, bie

berwitwete Fran Gartnereibeliger

geb. Sarth.

In tiefer Trouer: Rarl Mitter, Gartnereibefiber. Withelm Mitter, Garinereibefiber.

Blesbaben, ben 15. Januar 1920. Weltriptal.

Die Beerdigung findet am Montag, den 19. Januar, nachmittags um 33/4, Uhr, von der Leichenhalte des Eusfriedhofes aus flatt.

Allen die beim hinicheiben meiner lieben Frau, unferer guten Mutter fo aberous berg-liche Teilnahme bewiefen haben, fagen wir hiermit unferen berglichften Dant.

Emil Ameler nebft Rindern.

Wiesbaben, ben 16. 3an. 1920. Dopheimer Etr. 85.

handelsichule der Stadt Wiesbaden.

Dalloeisschlie ver dittel Werdlied.

Des Schulahr 1920 beginnt am 15. April. Der Lehrgang der Höheren Handelsichule umfaßt zwei Halbjahre, der ber Handelsichule drei Halbjahre. Für die Aufnahme in die Hölere Handelsichule ift mindestens erforderlich: 1. Das Einjährig-Freiwilligen-Zeuanis, oder 2. der Nachweis über den erfolgreichen Beluch der oberken Riaffe einer 10 llasiigen Holeren Rödenschule, oder 8. die Beise für die 3. Klasse der Etudienanstalt, oder 4. das Schusseugnis des Lyzeums, oder 5. das Zeugnis darüber, daß eine als vollenin delt anerkannte Mittelschule oder eine 9 llasiige Hohere Mödenschule erfolgreich die zum Schlusse das Bräditat "Gut" erreicht ist, oder 6. der Nachweis einer gleichwertigen Ausblidung. In die Jandelsschule können nur solche Schüler u. Schülerinnen ausgenommen werden, die eine abseichlossen Bollsschulaufgenommen werben, bie eine abreichloffene Bollsichulbildung besiden oder eine mindestens gleichwertige Por-bildung nechweisen. Schulgeld ihr die Höhere Handels-ichule balbiährlich 100 Mt., für Auswartige 120 Mt.; für die Handelsschule halbjährlich 60 Mt., für Aus-wärtige 75 Mt.

F 370

Humelbungen burch bie Eltern werben balbigft auf bem Weichäfiszimmer ber Anftalt, Dos eimer Strafe 9, erbeten.

Wiesbaden, im Januar 1920.

Der Magiftrat.

Gemeindejagd-Berpachtung.

Die Gemeinbejogd ber Gemeinbe Brepenfeim bei Main; ift ab 1. Februar 1920 auf 9 eventl. 12 Jahre neu zu verpachten, und zwar handelt es fich um 5300 bef neu zu verpachten, und zwar handelt es sich um 5300 hes. Worgen. Die Ja b kann an Liebhater ganz oder geteilt zugesch gen werden. Die Gemarkung ift leicht erreichdar durch die Borortbahn Mainz-Brehenheim, kovie von den Bahnhöfen Mainz-Dauptbahnhof. Marienborn und Gonsendeim in se 5 die 10 Annten. Alles Kähere auf Kürgermeisterei. Endbermin zur Bewerdung ist der 25. Januar 1920. Bargermeifterei. 25. Januar 1920.

Beffifche Burgermeifterei Bregenheim b. Maing. Frohber, Burgermeifter.

Nachlak-Mobiliar-Versteigerung

3m Auftrage ber Erben verfteigere ich

morgen Samstag, 17. Januar cr., vorm. 10 Uhr beginnenb, in ber Bohnung

6 Nifolasitraße 6, Part.

folgenbe gebrauchte Dobiliargegenftanbe, als:

1 Eichen-Egzimmer-Einrichtung,

bestehend aus: Buf tt, Diwan mit Lancel, Auszieht ich, Cerviertisch, Spiegel, 4 Etühle und
Teppich, 4×8 Meter;
Ausd.-Bertito Ausd.-Thirgel mit Trumeau, Goldlpicgel mit Trumeau, Augh.-Rommode, Aasichtom mode mit Marmor, Aleiber- u. Läscheichränte,
Konolichrant, Etagere, Kähtriche, Folstersellel,
Etühle, Tiche, Pilber, elektr. Lüster, zweitür. Eisichrant, div. Gebrauchsgegenstände pp.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Beiichtigung vor Beginn.

Wilhelm Selfrich, Multionator u. be-Edivalbader Strage 28. Zelephon 2941.

Israelitische Kultussteuer.

Einzahlungszeit für die 3. Rate 1919/20: 15.-31. Januar, vormittags 9-1 Uhr. 3fraelitifche Rultustaffe, F 253

Transport-Versicherungen

einschließlich der Diebstahls- und Plünderungsgefahren vermittelt

Reziksdirektor Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1, 9-1 Uhr. Fernruf 601

sich gegen Aufruhr u. Plünderung

zu versichern. Fur das Descizie Geni Versleherungsbüre - Adolfsallee

Nicodemus & Frhr. v. Massenbach Fernsprecher 882. AdelIsaliee 28. Policen sofort erhältlich.

zu den 2 Böcken Hotel u. Badhaus

Hafnergasse 12.

Hafnergasse 12.

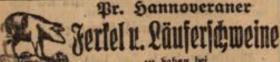
Thermalbäder aus eigner Dutzendkarten 10 Mk. Einzelbad I Mk.

Ein großer Transport

Ronrad Hardert,



Erbenheim, Sedanftraße 1. Teleph. 4971.



Modernisieren und Aenderungen.

Stoffe werden geliefert und angenommen. :-: Garantie für erstklassige Ausfuhrung. :-: Peter Alt, Damenschneider

Teleph. 2761. Römertor 7. **********

Zigaretten Zigarren

Goldflake, Capstan, Navy Cut, Piedmont sowie preiswerte Zigarren eingetroffen.

Hausmann Tabakiabrikaie en gros Michelsberg 13. **********



Elektr. Kochtopte,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haart rockner.

Flack, jetzt: 1 nisenstr. 25, gegenüb.d.Realgym.

Für Feinschmecker!

Eine wirkliche Delikatesse ist der jetzt eingetroffene

Schotten - Matjeshering

Von unerreicht. Güte! Zart u. fett! Ausges. Größe!

Fischhaus Johann Wolter

12 Ellenbogengasse 12. Gegründet 1886. Fernsprecher 453.

Für Feinkosthdlg, in Originalpackg, z. Vorzugspr.

Bernslein-rubboden-Lace Streichfertige Delfarben

in nur guter zuverlässiger Qualitat per kg Mk. 14.-,

Fußboden-Oel

la hell, amerik., per kg Mk. 9 .- empfehlen

August Rörig & Cie., Lack-, Farben- u. Kittiabrik Marktstrasse 6.



Sdramms

ist meln Name, Beliebt bei Jeder Dame.

Gebraucht von jeder

Jedes Kind weiß es genau Daß da, wo weiße Wäsch' man sah, Gewaschen wird mit Mommia.

Alleinvertretung für Wiesbaden und Umgebung: A. W. Milch, Körnerstr. 7, Telephon

Buchen- und Eichen - Brennholz

für Defen u. Zentralheizungen liefert prompt frei Saus

Friedrich Laut, Albrechtstraße 26. Geruf, reder 444.

Sensationelle Erfindung! Der Move-O-Graphe Das lebende Bild!

Der Asleinvertrieb für Frankfurt a. M. u. Umgebung, Mainz, Elsaß-Lothringen u. das Saarget iet ist unter günstigen Bedingung a zu vergel ea. Interessenten werden gebeten, behufs persönlicher Rücksprache u. Vorführung, Samstag vorm. 11-1 Uhr vorzu-sprechen Ateher Elnain, Wilhelmstr. 52.

Das pivdolratifde Lebensgeheimnis 1

Lebensgeheimnis

Lifter ein wenta Kault i. d. Budie "Die Manussichre"
— eine bindotratische Unterweitung. Diese Lehre brancht, wer cufrecht durch diese Keit hindurch und s. Rann iklen will in Beruf, Gesellschart, Ede. Sie brinat eiserne Gesundbeit u. goldenen Ledensmut. Dr. K. schreibt über d. Gud in der "B. Z. A.":

Pr. Harrische L. Teleph. 4971.

Pr. Harrische Weine Gesundbeit u. goldenen Ledensmut. Dr. K. schreibt über d. Gud in der "B. Z. A.":

Darin ift Kault neu und überhoft alle Mithaufer. Er seit u.d. ein Schliem, eine Wissenstäden vor. von der wir aroke Keinlichter erworten. Er ist nicht nur Weisbeitecker u. Medigindart vor. von der wir aroke Keinlichter erworten. Er ist nicht nur Weisbeitecker u. Medigindart vor. von der künstler der über der der schreite der u. Kediginmann, sondern auch ein Künstler der ist ein Schneiker u. Medigindart vor. von der keisder u. Medigindart vor. von der keisder der erworten. Er ist nicht nur Weisbeitecker u. Medigindart vor. von der künstler der ist ein Schneiker u. Medigindart vor. von der keisder der erworten. Er ist nicht nur Weisbert vor. der ist ein Schneiker u. Medigindart vor. von der künstler der ist ein Schneiker u. Medigindart vor. von der keisder u. Medigindart vor. von der keinen Gestudert von der keinen Gestudert von der keinen Gestu

Sonntag, den 18. Januar 1920, nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

Zum Besten der notleidenden Wiener Kinder

Zwei Konzerte

unter Leitung von

Johann Strauss, vorm. K. K. Hofballmusikdirektor aus Wien.

:: Wiener Operetten, Walzer und Lieder. ::

Eintrittspreis für jedes Konzert: 4, 3, 2 und 11/, Mk.

Städtische Kurverwaltung.

#+++++++++++++++++++++ Morgen Samstag: Grosser bunter Abend ab 6 Uhr Café Orient. Karnevalist. Abzeichen

sind anzulegen.
Es l' det freundl, ein'
I. A.: Otto Muller

Weinhaus u. Hotel Prinz Nicolas

Nikolasstraße 29-31.

Tagl. Künstler-Konzert ab 61/2 Uhr.

Neuer Besitzer: Franz Lederbogen. ~~~~~~

Sonntag, ab 3 Uhr, Hotel Westfälischer Hof: Kostümfest m. Janz

zum Besten der Wiener Kinder. Keine Garderobevorschr. Jdm. Zutritt. Nachtgen.

Groke Biesh, Karneval-Gefellschaft. Gegr. 1908. Großer Mastenball

Anjang 8 Uhr. Behördt, genehmigt (Nachtgenehmigung). Eintritt im Borvertauf à Berjon 5 Mt., an der Kaffe 7 Mt. Alles Rähere durch Platate. Der Borftand.

Madame Dubarru

Brung Dadshohle Btung Batramitr. 32.

Mb Donnerstag, den 15. Januar: o Grozes Konfurrenz- u. Breisichießen

Es gelangen 7 wertvolle Preife gur Berteilung. Bebermann i hierzu herzlichft eingelaben. Martin Daner. Rongert bir Sandtapette. ***********

Tanz-Institut Julia Wuaironi.

Vielseitigen Wünschen entsprechend erteile ich Unterricht zur Erlernung mod. Rund- u. Gesellschaftstänze, sowie der Anstandslehre.

Mein Tanz-Kursus beginnt im Januar. Nehme hierzu, sowie zu

Privat- u. Einzelunterri ht Anmeldungen gest.
enigegen. Für gründt. Erlernung leistet mein
Beruf Gewähr. Anmeldungen sind zu richten
Röderallee 12, 1 r.
Frau Quaironi - Ruppel, shemalige

Frima Ballerina des "Nass. Landestheaters". Frima Ballerina uss micro

Zu unseren am 20. Januar beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl, entgegen,

Unser Unterricht eigenen großen Unter-findet in unserem eigenen richtssaale statt.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Nur für Wiederverkäuter Stets auf Lager Schlachthof Wiesbaden:

la Schmalz

(Pure Lard) in großen und kleinen Fässern Cocoline, Margarine.

Wiesbadener Vieh- u. Fleischvertriebsgese Ischaft ephon 6309. Telephon 6309.

Walhalla Heute leizter Tag! Ein

Frühlingstraum. Schauspiel in 4 Akten

Hilde Wörner. Der Krondiamant. Detektiv - Lustspiel in 5 Akten.

Ddeon.

Morphium ::

Nach den Aufzeichnungen eines Morphi-nisten, 6 Akte, mit Jrmgard Bern u. Bruno Decarli.

Der Teufelshaken. Groteske gespielt von Gerhardt Dammann.

KINEPHON

Fortsetzung des großen Mia May-Zyklus Die Herrin der Welt.

Der Rabbi von Kuan Fu. chauspiel, 5 Akte, mit

Mi: May — Michael Bohnen — Henry Sze. Papa's Seitensprung. Kost iches Lustspiel in 3 Akten.

MONOPO

Erst-Auffa rung! Knospen, die sich nicht entfalten... Schauspiel in 4 Akten mit der schönen ungarisch. Künstlerin

Jia Loth. Frl. Baronin. Entzückendes Lust-

spiel mit Hilde Wörner.

Heute letzter Tag! Allein-Erstaufführung! Der 7. Oktober. Ein seltsames Eriebnis in 4 Akten mit

Melly Lagarst. Die drei Glückspilzs. Eine lustige Schieber-Geschichte in 3 Akten.

Unfallversicherung. Lustspiel in 2 Akten.

Bigarren gu billigen Breifen tiften-weife abzugeben. Carl 3is. Dotheimer Strafe 101. Tel. 2108.

Rantabat

poraliglich gebeist, bon langer Baltbart., wieber laufenb lieferbar: Anoten 80 Pfg. dünne Rollen

Friedensware, Stud 1.20. Biederveriäufer erbalten entsprechenden Rabatt. Rarbinsin,

Bismardrina 2. T. 5247. Unnahme gebr. Möbel

und Einricht., fowle aller Wegenstänbe gunn Berfteigern

bei fofortiger Abrechnung. Ofto Kannenberg, Auftionator und Taxator. Geichaftstotal helenenftr, 25

Teleuhon 3129 Glebifnet von 9-12, 2-1.

Langgasse 11.